

➤ Aus der Arbeit des Sudetendeutschen Büros

# Von Dresden nach Wien



**Z**u einem politischen Bildungsseminar des Bundes der Vertriebenen in Dresden steuerte der Leiter des Sudetendeutschen Büros in Prag, Peter Barton, einen Vortrag zur aktuellen politischen Lage in der Tschechischen Republik unter besonderer Berücksichtigung der Perspektiven für die Heimatvertriebenen bei. Überdies beschrieb er die Arbeit der „sudetendeutschen Botschaft an der Moldau“ und ihre guten Beziehungen zu etlichen

politischen Institutionen im Freistaat Sachsen. Oliver Dix, Mitglied im Präsidium des BdV und Landesobmann der Sudetendeutschen in Niedersachsen, behandelte in seinem Referat über den jüngsten Stand der Beziehungen zu den östlichen Nachbarn ausführlich die deutsch-polnischen Beziehungen, hinsichtlich derer er trotz aller Rückschläge ein Optimist sei. Unser Bild zeigt (von links) Peter Barton, Oliver Dix und Gero Gisart vom BdV.



**A**uch in Wien war, die politische Lage in Prag nach der Parlamentswahl, die Suche nach einer neuen Regierung und die Konsequenzen für die sudetendeutsche Volksgruppe Inhalt eines Vortrages, den Peter Barton Anfang Dezember im Haus der Heimat hielt. Um den aktuellen Stand der Sudetendeutschen Frage in der Tschechischen Re-

publik kennenzulernen, kam zu dieser Veranstaltung auch der Landtagsabgeordnete und Wiener Gemeinderat Volkmar Harwanegg (SPÖ). Unser Bild zeigt SLÖ-Bundesobmann Gerhard Zeihsel, Peter Barton, Volkmar Harwanegg (SPÖ) und Johann Steinhauer vom Bundesvorstand der Sudetendeutschen Landsmannschaft in Österreich.